



Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Fakultät für Klinische Medizin Mannheim
Dissertations-Kurzfassung

**Expression von Zellzyklusregulatoren in Tumoren der
Speicheldrüsen und Nasennebenhöhlen im Vergleich mit klinischen
Parametern**

Autor: Stefanie Helmbrecht
Institut / Klinik: Hals-Nasen-Ohren-Klinik
Doktorvater: Priv.-Doz. Dr. K. Götte

Maligne Tumoren der Nasennebenhöhlen und Speicheldrüsen haben allgemein eine ungünstige Prognose. In der vorliegenden Arbeit wurden insgesamt 72 Primärtumorresektate oder Biopsien mit verschiedenen benignen und malignen Tumoren des Kopf-Hals-Bereiches untersucht, die in der Zeit von März 1998 bis November 2003 in der Hals-Nasen-Ohrenklinik des Universitätsklinikums Mannheim behandelt worden waren. Mit Hilfe der immunhistochemischen Färbemethodik wurden an Paraffinschnitten von sowohl mit niedriger Inzidenz auftretenden bösartigen Tumoren, die Adenokarzinome, die adenoidzystischen Karzinome und die Transitionalzellkarzinome, als auch gutartigen Tumoren, die invertierten Papillome und die pleomorphen Adenome, die Zellzykluskomponenten p27^{KIP1}, p21^{WAF1/CIP1}, p53, p14^{ARF} und p16^{INK4a} nachgewiesen. Die Expressionsmuster der einzelnen Zellzykluskomponenten wurden mit einigen klinischen Daten und dem postoperativen Verläufen der Patienten (Überlebenszeit, Auftreten von Rezidiven, Fernmetastasen und Zweitkarzinomen) verglichen. So wurde beispielsweise eine Koexpression von p53 und p21 in allen Adenokarzinomen gefunden, wohingegen in adenoidzystischen Karzinomen dieser Zusammenhang nicht bestand. Ähnliches konnte im Expressionsmuster von p27^{KIP1} in der Untergruppe der malignen Tumoren festgestellt werden. So wurde das Protein innerhalb der Entitäten annähernd homogen exprimiert. Zwischen den einzelnen Tumortypen ergab sich jedoch eine ausgesprochen heterogene Proteinanreicherung. Zusammenfassend konnte in dieser Promotionsarbeit erstmals an einem in Anbetracht der sehr niedrigen Inzidenz der untersuchten Tumoren großen Kollektiv das Expressionsmuster von Proteinen aufgeklärt werden, welche in der Zellzyklusregulatoren eine Schlüsselrolle einnehmen. Die Ergebnisse der Arbeit wurden bereits publiziert.